

Startschuss für den Gewerbeverein

Jettinger Energietage mit 16 Ausstellern / Zum ersten Mal zentral

Von Tim Geideck

Jettingen. Gleich zwei Premieren konnten bei den diesjährigen Jettinger Energietagen gefeiert werden. Zum einen präsentierten sich 16 Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen aus der Gäugemeinde nicht an ihrem eigenen Firmenstandort, sondern zentral auf dem Gelände von Holzbau Niethammer in Unterjettingen - zum anderen erstmals unter dem Dach des neu gegründeten Gewerbevereins. Über 500 Leute schauten vorbei und holten sich Informationen direkt vom Fachmann.

Auf sein eigentlich freies Wochenende zu verzichten sollte sich für Timo Gözl gelohnt haben, denn am Stand seiner Sanitär- und Heizungstechnik-Firma war ständig etwas los. Vor allem ein Aspekt brannte den Besuchern unter den Nägeln: steigende Energiekosten. »Die Besucher, die da waren, waren alle sehr interessiert. Die haben viele Fachfragen gestellt, das war kein typisches Messe-Publikum«, sagte Gözl, der darüber

hinaus einen der vier Vorträge hielt. »Heizen mit Holz, Pellets und Solar« war sein Thema. Gözl' Fazit: »Ich bin sehr zufrieden.«

Ähnlich sah das auch die Hausherrin Petra Niethammer. Sie fasste zusammen: »Ich bin ganz begeistert. Sehr interessante Gespräche und an jedem Stand standen Leute.« Die nächsten Tage würden sich die 16 Aussteller zwar noch einmal zur Manöverkritik zusammen setzen, doch schon jetzt könne man sagen, dass die Energietage durch das neue, zentrale Konzept erfolgreicher verlaufen seien als in den Vorjahren. »Jeder Betrieb bringt seine Kundschaft mit und die schauen dann auch bei den anderen 15 vorbei«, sprach Niethammer die Synergieeffekte an. Dabei dürfe man aus Sicht der Zimmermeisterin nicht vergessen, dass die Kundenkartei der 16 beteiligten Unternehmen nicht unbedingt umgehend wachse: »An so einem Tag verkaufe ich kein Dach. Aber die Leute wissen jetzt, wo sie es bekommen.«

Einen zufriedenen Ein-

druck machte auch der Gewerbevereins-Chef Oliver Brösamle: »Es ist überraschend viel los.« Dass der Gewerbeverein erst seit verganginem Mittwoch offiziell ein eingetragener Verein ist, aber schon solch eine Veranstaltung stemmen kann, zeige die Leistungskraft der Mitgliedsbetriebe. Schon im Vorfeld haben die 16 Aussteller entsprechende Gruppen gebildet und die Organisation auf mehrere Schultern verteilt.

Genau wie Niethammer setzt Brösamle auf den langfristigen Effekt. »Es sind viele Visitenkarten mitgenommen worden«, hofft der Vorsitzende, dass sich daraus dann Aufträge ergeben. Die Energietage seien die richtige Plattform für die Jettinger Unternehmen, sich zu präsentieren. Brösamle: »Mit den richtigen Fragen zum richtigen Ort.«

Dass die Energietage im kommenden Jahr erneut stattfinden, steht für den Gewerbeverein außer Frage. Und ebenso, dass man sich wieder zentral in der Gäugemeinde präsentieren wolle - vielleicht sogar in der Schwabenhalle.



Stets reges Treiben herrschte unter anderem am Stand von Timo Gözl (Zweiter von links). Foto: Geideck